

Eine Botschaft für alle

Ein Brief von einer Siddha Yoga Schülerin

6. Januar 2017

Liebe Suchende,

Happy New Year! नूतन वर्षाभिनन्दन! 新年快乐! *Bonne Année! Feliz Año Nuevo!*
Вітання! С Новим Годом! Feliz Ano Novo! 新年明けましておめでと
うございます!

Ich würde euch am liebsten immer und immer wieder ein frohes neues Jahr wünschen, weil dieses Neue Jahr so aufregend, so elektrisierend, so voller Gnade und so von Segen erfüllt ist. Wenn ich über die letzten paar Tage auf dem Siddha Yoga Weg nachdenke, wird etwas in mir ganz weich. Ich komme mit etwas ganz Sanftem in mir in Verbindung. Gurumayi hat uns so liebevoll – so mitfühlend – bei unserem Übergang von 2016 nach 2017 geleitet.

Wir haben Gurumayis Season's Greetings und ihr Weihnachtsgeschenk auf der Siddha Yoga Path Website erhalten. Diese Geschenke haben unser Gewahrsein der Bedeutung dieser Jahreszeit wieder aufgefrischt. Wir haben mit Gurumayi an einem *satsang* per live Video-Stream teilgenommen, bei dem wir – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn – in das Jahr 2017 hineingetanz sind. Und wir haben am Neujahrstag im *anjali mudra*, mit gefalteten Händen, Gurumayis unglaubliches Geschenk an uns, den Satsang *Eine wundervolle Überraschung*, entgegengenommen.

Manchmal ist es knifflig, die richtigen Worte zu finden, um auf diese Überfülle zu antworten. Wie können wir das alles, was wir empfinden, angemessen zum Ausdruck bringen – dieses Gefühl, dass wir vor Glück geradezu schweben, dass wir vor Dankbarkeit übersprudeln?

Zum Glück gibt es da einen Satz, der mir sofort einfällt, einen Satz, den ich schon immer liebe, seit ich alt genug bin, ihn auszusprechen, einen Satz, der unsere

gemeinsamen Gefühle großartig auf den Punkt bringt: *Sadgurunath Maharaj ki Jay*. Lobpreis dem wahren Guru. Ich möchte diesen Gruß – *Sadgurunath Maharaj ki Jay!* – immer wieder singen und so meinen Dank, den Dank des weltweiten Siddha Yoga *sangham* und den Dank aller neuen Suchenden – den Dank für Gurumayis *darshan* und ihre Lehre – zum Ausdruck bringen.

Wie es im *Shivastotravali*, einem großartigen Text auf Sanskrit, heißt:

*jayalakṣmīnidhānasya nijasya svāminah purah
jayoddhoṣanapīyūṣarasamāsvādaye kṣanam*

Möge ich in der Gegenwart meines Meisters,
Der Schatzkammer des herrlichsten Reichtums,
Den Nektar des Lobpreisens immer wieder genießen.¹

Wie viele von euch habe auch ich Gurumayis Botschaft für das Jahr 2017 am Neujahrstag im Satsang *Eine wundervolle Überraschung* erhalten.

Gurumayis Botschaft für 2017 lautet:

Atme tief den Duft des Herzens ein.
Schwelge im Licht des Höchsten Selbst.
Atme sanft die wohltuende Kraft des Herzens aus.

Ich habe in Shri Nilaya im Shree Muktananda Ashram an *Einer wundervollen Überraschung* teilgenommen. Ich kann mich noch an die Stimmung in der Halle erinnern, als wir Gurumayis Botschaft erhielten. Die Stille im Raum, das Lächeln auf den Gesichtern der Menschen, als sie fühlten, dass Gurumayi zu ihnen sprach oder mit ihnen lachte; die Art, wie ihre Augen sich vor Staunen weiteten, als Gurumayi die erste Zeile ihrer Botschaft vortrug, dann die zweite und die dritte.

Nach dem Ende des *satsangs* forderte Gurumayi die Teilnehmenden auf, über ihre Erlebnisse zu sprechen. Ein Teilnehmer, ein Musiker, erzählte, dass er von der Art, wie Gurumayi ihre Botschaft mitgeteilt hatte, fasziniert war. „Es fühlte sich

für mich wirklich so an, als würde ich ein Musikstück hören“, sagte er, „die Art, wie es sich so symmetrisch entfaltete. Und genau wie bei einer großen Komposition kam es mit gleichzeitig einfach und komplex vor.“

Als ich diese außergewöhnliche Beschreibung hörte, machte etwas in meinem Kopf Klick. Ich begriff noch klarer als vorher, dass Gurumayis Botschaft für jeden da ist. Sie ist für dich da. Sie ist für mich da. Sie ist für Menschen aus allen Gesellschaftsschichten da, und sie bedeutet für jeden und jede von uns etwas Einzigartiges und Wunderschönes.

Ein Musiker fühlt sich vielleicht zum Rhythmus und Aufbau von Gurumayis Botschaft und zu dem, was das über die Bedeutung von Gurumayis Lehre aussagt, hingezogen. Ein Gelehrter wird eifrig die Schätze, die „unterschwellig Botschaften“, die tief in jedem Abschnitt von Gurumayis Botschaft und in jeder Kadenz von Gurumayis Musik verborgen liegen, untersuchen und zu Tage fördern. Eine Hausfrau wird beim Hören von Gurumayis Stimme eine tiefere Verbindung zu ihren häuslichen Pflichten und dem Sinn ihres Lebens erfahren. Ein Pilot wird erleben, dass er auf den Flügeln der Gnade fliegt. Ein kleines Kind wird wollen, dass ihm seine Eltern jeden Abend vor dem Schlafengehen das Mantra vorsingen. Und eine junge Erwachsene – sagen wir mal eine Fünfundzwanzigjährige mit der Neigung zum Schreiben – wird lernen, dass sie das, was sie sucht, genau dort findet, wo sie gerade ist, wenn sie sich selbst treu bleibt.

Erlaube Gurumayis gesamter Botschaft, sich in diesem ersten Monat des Jahres in deinem Wesen festzusetzen. Lerne Gurumayis Botschaft auswendig, so dass sie jedes Mal, wenn du ein- und ausatmest, aus deinem Atem auftaucht und sich wieder darin auflöst und so deinen Geist und dein Verständnis erhellt. Wenn du das tust, wirst du so bei dir selbst sein, dass du beginnst, eine Veränderung in deiner Umgebung festzustellen. Dinge, die du jeden Tag siehst, oder Tätigkeiten, die du schon immer ausübst, erhalten eine neue Bedeutung. Ein Glas Wasser ist plötzlich erfrischender, köstlicher. Die Bäume vor deinem Haus sehen grüner, lebendiger und der Schwung ihrer Äste eleganter aus. Du gelangst über die Illusion hinaus und siehst das Höchste Bewusstsein, das in allem existiert.

Du hast vielleicht schon angefangen, mit Gurumayis Botschaft zu üben – und mit diesem Brief ermutige ich dich, weiterzumachen. Fasse den *Vorsatz*, mit dieser Botschaft zu üben. Übe mit Eifer und Ernsthaftigkeit. Übe, kurz gesagt, mit Leidenschaft. Vielleicht legst du eine Art des Übens mit Gurumayis Botschaft fest – deine optimale Methode, wenn du so willst. Und im Laufe des Jahres entdeckst du vielleicht noch viele neue Möglichkeiten, Gurumayis Botschaft in deinem Leben in die Tat umzusetzen.

Ich selber weiß eine Art, wie ich mit Gurumayis Botschaft üben werde: Ich werde nochmal an *Eine wundervolle Überraschung* teilnehmen. Den *satsang* gibt es noch bis zum 28. Februar auf der Siddha Yoga Path Website. Ich bin ganz begeistert, wenn ich mir vorstelle, dass viele von uns noch ein zweites, drittes und viertes Mal an diesem *satsang* teilnehmen werden. Denkt nur an all die neuen Erkenntnisse, zu denen wir bei jeder erneuten Teilnahme gelangen – an all das, was wir über uns selbst lernen, an all die Arten, wie wir unser Verständnis der Welt verfeinern.

In den Tagen um Neujahr herum hat Gurumayi einige der Inhalte und Übungen vorgestellt, die wir 2017 erkunden werden. Vielleicht erinnert ihr euch noch daran. Zum Beispiel das Verehren von Shiva als goldene Lichtsäule. Das Verehren Gottes durch die Rezitation des *Shri Rudram*. Das Untersuchen und Verwenden von Bernstein, einem Baumharz, das in Farbschattierungen von Honigbraun über Feuerrot bis hin zu fluoreszierendem Grün und Blau vorkommt.

Es gibt eine schöne Verbindung zwischen heiligen Texten und der Natur, und beiden wird auf dem Siddha Yoga Weg großer Wert zugemessen. Wenn wir die Texte studieren und wenn wir die natürlichen Elemente schützen und verantwortungsvoll nutzen, fördern wir nicht nur unsere *sadhana*, wir bewahren auch die Schätze, die wir erhalten haben. Wir ehren das, was uns sowohl von den großen Weisen von einst als auch von Mutter Erde selbst gegeben wurde. Wir sind Teil eines wunderschönen Bandes aus Achtung und Liebe, eines Bandes, das die Menschheit durch die Zeiten hindurch erhalten hat und das bis in alle Ewigkeit gepflegt werden muss.

Das ganze Jahr 2017 über hilft euch die Siddha Yoga Path Website beim Studieren dieser im Zusammenhang mit Gurumayis Botschaft stehenden Themen. Viele von euch haben schon den Wert der Website, des Universellen Raums, erkannt. Hier, auf der Website, findet ihr Gurumayis Lehren in unzähligen Formen – durch Worte, Musik, Bilder, Videos. Hier könnt ihr auch die Erfahrungen nachlesen, die Suchende wie ihr bei ihrer *sadhana* machen. Schaut deshalb regelmäßig dort nach. Es ist ein großartiges Jahr, das vor uns liegt.

Allein in den nächsten Januar-Wochen begehen wir auf dem Siddha Yoga Weg zwei Feiertage. Morgen, am 7. Januar, jährt sich zum fünfundvierzigsten Mal der Tag, an dem Baba Muktananda die morgendliche Rezitation der Shri Guru Gita als Teil des Ashram-Tagesablaufs eingeführt hat. Eine Woche später, am 14. Januar, findet die Feier von Makara Sankranti statt, wenn der Sonnengott, Surya Devata, seine Reise Richtung Norden beginnt.

Dies ist also ein glückverheißender Monat. Genau wie der nächste und der darauffolgende Monat. Genauer gesagt ist jeder Monat auf dem Siddha Yoga Weg glückverheißend. Jeder Tag ist glückverheißend, sogar jeder Augenblick. Denn in jedem Augenblick haben wir die Gelegenheit, zu einem neuen Gewahrsein unserer *sadhana* zu gelangen, uns neu unseren spirituellen Übungen zu verschreiben und in unser Streben auf diesem Pfad noch mehr Leidenschaft hineinzugeben.

Möge unsere *sadhana* im Jahr 2017 in der Schönheit und Kraft unseres eigenen Bemühens erstrahlen. Mögen wir Tag und Nacht Dankbarkeit für die Gnade des Gurus erleben.

Mit herzlichen Grüßen,

Eesha Sardesai
Siddha Yoga Schülerin

© 2017 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.